



Komplizierte Liebesgeschichte erst am Ende spannend

Ich wollte aus der Sicht des Mannes schreiben und eigentlich die meiste Zeit vorwärts. Irgendwie vielleicht mit der Idee die Entwicklung des Mannes durch diese Beziehung aufzuzeigen. Ein Mann ohne Beziehungserfahrung sucht seine Traumfrau und beißt sich dann in diese fest und lernt, hoffentlich/vielleicht dabei, dass das etwas anderes ist als das er sich vorgestellt hat und dass es nicht genug ist nur eine Beziehung zu haben, sondern die Beziehung auch erfüllend sein sollte.

Ich habe mir ungefähr vorgestellt, dass der Mann Motivation/Charakter A hat und die Frau Motivation/Charakter B.

Mit Vater-Tochter-Verhältnis habe ich nicht unbedingt einen Altersunterschied gemeint, aber sie leben trotzdem in verschiedenen Welten, weil er weiter ist und viel mehr in die Zukunft denkt. Er muss sich sehr viel kümmern, damit alles funktioniert. Er ist unzufrieden, hat aber Angst keine andere zu finden oder nicht genug für eine Frau zu sein, wie er sie sich wünschen würde.

Sie soll zum Beispiel deswegen fremdgehen, weil sie nicht ertragen kann, wenn er keine Zeit für sie hat. Sie malt sich dann aus, dass er sie verlassen möchte und tröstet sich mit einem anderen. Er ruft an, weil er einen Autounfall hat und später kommt und sie denkt: Er hat keinen Unfall. Er wird bei einer anderen sein. Dann geht sie fremd, weil sie dann keine Zeit hat sich Sorgen zu machen. Er kommt nach Hause und erwischt sie, wagt aber nicht sie zur Rede zu stellen und wartet irgendwo ab, bis er der andere Weg ist.

Er benutzt auf jeden Fall immer als Ausrede, warum er bei ihr bleibt, dass sie ihn braucht, aber eigentlich ist es seine Feigheit. Vielleicht kann der Freund ihm unter die Nase reiben, dass er sie gar nicht trösten musste, sondern sie einfach nur guten Sex haben wollte. Ich weiß nur, dass es sehr verletzend sein soll. Wobei die Verletzung vor allem deshalb so groß sein soll, weil er vor seinem Umfeld nicht mehr verbergen kann, dass sie ihn betrügt. Vorher hat er es immer als Gerücht abgetan. Die Leute haben es vielleicht geglaubt, vielleicht aber auch nur verstanden, dass er darüber nicht reden möchte und haben ihn in Ruhe gelassen. Aber eigentlich ist es auch alles nur ein Symptom, weil er sich eigentlich eingestehen muss, dass sie ihn unterfordert und er sie nicht liebt.

Es ist alles nur eine wahnwitzige Idee und wenn er sich ehrlich gegenüber wäre, müsste er sich eingestehen, dass er sich auch einen Hund anschaffen könnte. Außer dass sie noch miteinander schlafen, ist da nicht mehr als zwischen einem Hund und seinem Herrchen. Trotzdem hat er eine übertriebene Angst sie zu verlieren.

Ja, so habe ich es mir gedacht. Das mit dem Selbstverliebtheit und vielleicht auch selber fremdgehen, passt nicht richtig herein, aber ich denke so gefällt es mir besser. Die Beschreibungen haben mir insofern sehr geholfen, weil mir bewusst geworden ist, dass er Mann A und sie Frau B ist.

Über das Genre habe ich mir keine Gedanken gemacht. Ich kenne mich damit nicht genau genug aus. Gibt es da irgendetwas, was ich mir durchlesen könnte, damit ich mich dann fit darin fühle?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).